

Allgemeine Düngeempfehlung für den Maßnahmenraum „Ebersburg-Eichenzell-Gersfeld-Poppenhausen“ (entspricht nicht Düngebedarfs-ermittlung nach DüV)

Stand 14.03.2018 Entnahme der Bodenproben: 12.-19. Februar 2018 → sobald weitere N_{min}-Ergebnisse vorliegen, wird die Empfehlung auf unserer Homepage aktualisiert

Frucht (Ertragsdurchschnitt der letzten 3 Jahre)	N-Bedarf nach DüV [kg N/ha]	Anzahl Flächen ¹⁾	N _{min} -Gehalt (kg N/ha) Summe 0-90 cm	N- Bodennach- lieferung	N-Nachlieferung aus Vor- frucht/Zwischenfrucht/ anrechenbare N-Aufnahme des Bestands über Winter	N-Düngeempfehlung			Schwefel (kg S/ha)
						Organische Düngung ⁴⁾			
						unregel- mäßig	mind. 1- mal in 3 Jahren	mind. 2- mal in 3 Jahren	
Alle Flächen		64	7						
Körnerraps (40-45 dt/ha)	210	2 ²⁾	4	18	25	153	143	133	40-50
A/B-Winterweizen (75 dt/ha) nach Getreide u. Mais //Raps	220	13	9	18	5 // 15	178//168	168//158	158//148	25-30
Wintergerste (75 dt/ha) nach Getreide/Mais	185	13	6	18	5	146	136	126	25-30
Triticale (70 dt/ha)	190	10	7	18	5	150	140	130	20-30
Winterroggen (70 dt/ha)	170	2	7	18	5	130	120	110	20-30
Sommergerste (60 dt/ha)	150	1 ²⁾	9	18	20	93	83	73	20-30
Silomais (500 dt/ha FM) ³⁾	210	11	7	60 ⁵⁾	20	113	103	93	20

1) für die übrigen Früchte ist der Stichprobenumfang für eine allgemeine Aussage zu gering

2) Achtung sehr geringer Stichprobenumfang!

3) inkl. organischer Düngung und Unterfußdüngung! Früher Beprobungstermin – aktuelle Mitteilungen vor Maisdüngung beachten

4) Mindestens aber müssen 10 % des Gesamt-N aus dem Vorjahr angerechnet werden.

5) Hohe anrechenbare N-Bodennachlieferung aufgrund der Hauptaufnahme-Phase von Mais die sich mit einer hohen N-Mineralisierung im Boden überschneidet

- Die **Rapsempfehlung** ist auf normal bis gut entwickelte Bestände mit hoher Stickstoffaufnahme (85 kg N/ha) im Herbst abgestimmt.
- Die **Winterweizendüngung** über 180 kg N/ha ist nicht wirtschaftlich. Auch für höhere Erträge wird nicht mehr Stickstoff gebraucht. Entscheidender sind eine günstige Witterung, eine ausgewogene Nährstoffversorgung und angepasster Pflanzenschutz.
- Bei **Getreide** die erste Gabe an die Entwicklung des Bestandes anpassen. Dichte, gut entwickelte Bestände um 10 kg N/ha reduziert andüngen.

Bitte beachten Sie für Ihre Schläge die **schlagbezogenen Düngeempfehlungen**,
die teilweise erheblich von den allgemeinen Düngeempfehlungen abweichen können!

→ für Schossergabe bitte **Chlorophyllmessung anfordern und berücksichtigen** ←

Düngeempfehlung erstellt von Schnittstelle Boden in Absprache mit dem LLH, Beratungsstelle Fulda